

Gemeindeamt
Großhöflein

Niederschrift

aufgenommen bei der am 19.12.2022 im Gemeindesaal des Kindergartens Großhöflein stattfindenden Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Großhöflein.

Anwesend: Bürgermeisterin Maria Zoffmann als Vorsitzende, Vizebürgermeister Dragan Kunkic sowie die Gemeindevorstandsmitglieder Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits und Norbert Fenk und die Gemeinderäte Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher, Werner Huf, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk, Ing. Franz Bauer, Joachim Graf und Thomas Neuwirth.

Gemeinderätin Stefanie Mladek und Ersatzmitglied Wolfgang Toth haben ihr Fernbleiben entschuldigt. DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber wird sich etwas verspäten.

Zu Protokollfertiger werden Vizebürgermeister Dragan Kunkic und Gemeindevorstand DI (FH) Horst Ondrag sowie zum Schriftführer VB Katrin Sommer bestellt. Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt deren ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann weist darauf hin, dass die Redezeit laut Geschäftsordnung für jedes Mitglied pro Tagesordnungspunkt mit 5 Minuten begrenzt ist und bittet Vizebürgermeister Dragan Kunkic darauf zu achten, dass die Redezeiten eingehalten werden.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass sowohl TOP 5), TOP 19), TOP 23), TOP 23b), TOP 23c), TOP 23d) und TOP 26) von der Tagesordnung abgesetzt werden.

GR Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher fragt nach warum der von der Jagdgesellschaft am 18.10.2023 per Mail eingebrachte Antrag auf Aufstellung eines Containers nicht auf der Tagesordnung ist. Bürgermeisterin Maria Zoffmann erteilt die Auskunft, sie habe diesbezüglich mit Andi Kollwentz telefoniert und die Angelegenheit geklärt. Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher meint darauf, lüg mich nicht an, ich habe soeben mit Andi Kollwentz gesprochen und dieser hat gemeint, du hast gesagt dieser TOP kommt auf die Tagesordnung. Bürgermeisterin erklärt, sie habe eine andere Lösung gefunden und somit ist dieser Top bewusst nicht auf der Tagesordnung.

Um 18:06 Uhr erscheint DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Vizebürgermeister Dragan Kunkic möchte einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung genommen haben. Er stellt den ANTRAG den Tagesordnungspunkt „Nulllohnrunde für Gemeindefraktanten für das Jahr 2024“ auf die Tagesordnung zu

nehmen. Ergänzend teilt Bürgermeister Dragan Kunkic mit, dass jeder einzelne Gemeinderat mit seiner Unterschrift die Zustimmung erteilen müsste, auf die gesetzliche Erhöhung der Entschädigungen zu verzichten.

Vizebürgermeister Dragan Kunkic lässt über den ANTRAG abstimmen. Es werden 19 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ronald Fenk, Martina Knakal, Monika Hofmann und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Eva-Maria Neuhser, Christoph Steiner, Ing. Franz Bauer und DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Ing. Thomas Neuwirth und Joachim Graf) : 0 : 1 STIMMENTHALTUNG (BFG: Norbert Fenk) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG des Vizebürgermeisters als abgelehnt.

Hierauf wird zur Tagesordnung geschritten.

T a g e s o r d n u n g :

1. Beschlussfassung über Subventionsvergabe für das Jahr 2024
 - a) an Vereine
 - b) an öffentliche Bücherei
2. Sanierung des Rathauses über die KG, Grundsatzbeschluss
3. Nachträgliche Beschlussfassung über den Beitritt zu KEM (neu)
4. Nachträgliche Beschlussfassung über den Abschluss eines Fixtarifes für Gas, Strom und Warmwasser
 - a) für Gemeinde
 - b) für KG
5. Ankauf der Liegenschaften unterhalb des Kindergartens zwecks Absicherung der Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtungen und der Volksschule, Grundsatzbeschluss – **a b g e s e t z t**
6. Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung vom 24.08.2023, Zl. A2/G.HWG-10085-7-2023 betreffend Aufsichtsbeschwerde Gemeindewohnung
7. Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung Johannesweg 1/1/1 auf ein halbes Jahr
8. Informationsschreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung betreffend Aufrechterhaltung der wirtschaftl. Leistungsfähigkeit der Gemeinden

9. Verhandlung und Genehmigung des Voranschlages der Marktgemeinde Großhöflein für das Haushaltsjahr 2024

- a) Beschlussfassung über Höhe eines Kassenkredites
- b) Stellenplan
- c) Beschlussfassung über Deckungsfähigkeit
- d) Beschlussfassung über Transferzahlungen an KG

10. Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028

11. Verhandlung und Genehmigung des Voranschlages der Marktgemeinde Großhöflein Infrastruktur KG für das Haushaltsjahr 2024

- a) Beschlussfassung über Transferzahlungen von der Gemeinde
- b) Beschlussfassung über Deckungsfähigkeit

12. Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung vom 26.11.2023, Zl. A2/G.GROSSHÖ-10058-3-2023 betreffend Rechnungsabschluss 2022, Kenntnisnahme

13. Zuerkennung eines Zuschusses für Semestertickets (Netzkarte am Studienort) für Großhöfleiner Studierende außerhalb des Landes analog den Richtlinien des Burgenlandes für das Studienjahr 2023/2024

14. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km auf Gemeindestraßen im gesamten Ortsgebiet, Beschlussfassung

15. Anpassung der Honorarsätze für gemeindeärztliche Aufgaben ab 01.01.2024

16. Genehmigung der Niederschriften vom 30.08.2023

17. Prüfungsausschussbericht vom 09.10.2023 über die Vermögensgebarung der Marktgemeinde Großhöflein

Tagesordnungspunkte 18 bis 23 finden gemäß § 44 Abs. 1 GemO unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt

18. Personalangelegenheit: Grundsatzbeschluss über Genehmigung einer Altersteilzeit für die Dienstnehmerin M.K.

19. Personalangelegenheit: Kündigung des Dienstverhältnisses mit S.Sch. – **a b g e - s e t z t**

20. Personalangelegenheit: Verlängerung des Dienstverhältnisses auf unbestimmte Zeit mit L.A.

21. Personalangelegenheit: Gewährung einer Belohnung für Grabungsarbeiten

22. Berichterstattung über Verfahren beim Landesverwaltungsgericht Burgenland

23. Berufung gegen den Bescheid der Bürgermeisterin wegen Vorschreibung eines Kostenbeitrages für Aufschließungsmaßnahmen ZI.612-22/1-2023 vom 20.07.2023 – **a b g e s e t z t**

b) Bestellung von zwei Vertretern für ein mögliches mündliches Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht – **a b g e s e t z t**

c) Beschlussfassung über Entbindung der Amtsverschwiegenheit der bestellten Vertreter der Marktgemeinde Großhöflein – **a b g e s e t z t**

d) Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Höhne, In der Maur & Partner im Falle einer mündlichen Verhandlung vor dem Landesverwaltungsgericht Burgenland – **a b g e s e t z t**

Gemäß § 38 Abs. 4 der Bgld. GemO wurden nachstehende Tagesordnungspunkte von bis wie folgt beantragt:

TOP 24 von den BFG-Gemeinderäten

24. Antrag für die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes der Feuerwehr im Ausmaß von 30 kwp und Gründung einer EEG (erneuerbare Energiegemeinschaft)

TOP 25 von den FLG-Gemeinderäten

25. Aufgrund der hohen Inflation 2022/2023 ersuchen wir den Gemeinderat der Marktgemeinde Großhöflein alle Vereinssubventionen um 10 % für den Haushaltsvoranschlag 2024 der Gemeinde zu erhöhen bzw. anzupassen und in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

26. Erlassung einer Verordnung über eine befristete Bausperre – **a b g e s e t z t**

27. Allfälliges

ad 1a) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass die Subventionen an die Großhöfleiner Vereine für das Jahr 2024 festgelegt werden sollen. Die Subventionshöhen an die einzelnen Vereine wurden allen Gemeinderäten auf dem Laufwerk My drive zur Verfügung gestellt. Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass irrtümlich die FLG-Senioren nicht aufgelistet waren. Diesen soll eine Subventionshöhe von € 770,00 zuerkannt werden.

<i>Fußballclub</i>	€ 2.860,00
<i>Tennisclub</i>	€ 1.650,00
<i>Föllig Hoppers</i>	€ 1.650,00
<i>Musikverein</i>	€ 2.860,00
<i>Volkstanzgruppe</i>	€ 1.650,00
<i>Singkreis</i>	€ 1.650,00
<i>SPÖ-Pensionisten</i>	€ 770,00

ÖVP-Senioren	€ 770,00
FLG-Senioren	€ 770,00
Die Schei(n)mocha von Großhöflein	€ 1.650,00
Osteoporose Selbsthilfegruppe Großhöflein	€ 770,00
Klassik sucht Volk	€ 770,00
Kinderfreunde Großhöflein	€ 550,00
Motorradclub Großhöflein	€ 550,00
DC Bullseye Großhöflein	€ 550,00
Kleintierzuchtverein BL 2 Großhöflein und Umgebung	€ 550,00

Bürgermeisterin Maria Zoffmann informiert, dass der Gemeinderat die Höhe der Subventionen an die einzelnen Vereine zwar beschließt, jedoch aufgrund der Ansuchen und Leistungsvorschau der Gemeindevorstand diese dann zur Auszahlung frei gibt.

GR Werner Huf erteilt den Rechthinweis, dass alle Obmänner, deren Stellvertreter und die Mitglieder des Vorstandes der einzelnen Vereine ihre Befangenheit erklären und den Saal verlassen müssten. Man hätte den Tagesordnungspunkt anders formulieren müssen, um über jeden Verein einzeln abzustimmen. Man könne den Obmann der FLG-Senioren nicht bei der Abstimmung über den Fußballclub aus dem Saal schicken.

Bürgermeisterin stellt den ANTRAG über jeden Verein einzeln abzustimmen.

GR Werner Huf erteilt den Rechtshinweis, dass dieser Tagesordnungspunkt laut Geschäftsordnung des Gemeinderates aufgrund der Formulierung auf der Einladung zur Sitzung dieses Abstimmungsverfahrens nicht vorgesehen ist. Er teilt weiter mit, dass es passieren könnte, diesen TOP nochmals beschließen zu müssen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt nochmals den ANTRAG die Höhe der Subventionen für jeden Verein einzeln zu beschließen.

GR Werner Huf stellt den Gegenantrag, gegenständlichen Tagesordnungspunkt aufgrund einer Rechtswidrigkeit in der Einladung zu vertagen und in der nächsten Sitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über den ANTRAG von GR Werner Huf abstimmen. Es werden 2 (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 0 : 18 STIMMENTHALTUNGEN (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ronald Fenk, Martina Knakal, Monika Hofmann und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Eva-Maria Neuhser, Christoph Steiner, Ing. Franz Bauer und DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und BFG: Norbert Fenk, Ing. Thomas Neuwirth und Joachim Graf) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG von GR Werner Huf mehrheitlich als abgelehnt.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG die Höhe der Subventionen für jeden Verein einzeln abzustimmen.

GR Martina Knakal stellt den ABÄNDERUNGSANTRAG über jene Vereine, deren Obmänner, Stellvertreter oder Vorstandsmitglieder im Gemeinderat vertreten sind,

einzelnen abzustimmen und über alle anderen Subventionshöhen soll gesammelt abgestimmt werden.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über den ABÄNDERUNGSANTRAG abstimmen. Es werden 14 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ronald Fenk, Martina Knakal, Monika Hofmann und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Ing. Alexander Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Eva-Maria Neuhser, Christoph Steiner, Ing. Franz Bauer und DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und BFG: Norbert Fenk) : 0 : 6 STIMMENTHALTUNGEN (SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer und BFG: Ing. Thomas Neuwirth und Joachim Graf und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ABÄNDERUNGSANTRAG als mehrheitlich genehmigt.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass nun über den FC-Großhöflein, die FLG-Senioren, den Musikverein und den Motorradclub separat abgestimmt werden soll.

Zuerst soll die Subventionshöhe für den Fußballclub behandelt werden. Bürgermeisterin Maria Zoffmann ersucht Vizebürgermeister Dragan Kunkic wegen Befangenheit durch seine Funktion als Obmann beim FCG den Saal zu verlassen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG dem Fußballclub eine Subvention in Höhe von € 2.860,00 für das Jahr 2024 zu gewähren. Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 19 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ronald Fenk, Martina Knakal, Monika Hofmann und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Eva-Maria Neuhser, Christoph Steiner, Ing. Franz Bauer und DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und BFG: Norbert Fenk, Ing. Thomas Neuwirth und Joachim Graf und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG als einstimmig genehmigt.

Vizebürgermeister Dragan Kunkic nimmt wieder an der Sitzung teil. Als nächster Punkt soll die Subventionshöhe für 2024 der FLG-Senioren abgestimmt werden und aus diesem Grunde erklärt sich GR Werner Huf durch seine Funktion als Obmann der FLG-Senioren als befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG den FLG-Senioren eine Subvention in Höhe von € 770,00 für das Jahr 2024 zu gewähren.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ronald Fenk, Martina Knakal, Monika Hofmann und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Eva-Maria Neuhser, Christoph Steiner, Ing. Franz Bauer und DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und FLG: Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Ing. Thomas Neuwirth und Joachim Graf) : 0 : 1 STIMMENTHALTUNG (BFG: Norbert Fenk) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG als mehrheitlich genehmigt.

GR Werner Huf nimmt wieder an der Sitzung teil. Nun soll über die Subventionshöhe des Musikvereines abgestimmt werden und GR Christoph Steiner als Obmann-Stellvertreter des Musikvereins erklärt sich befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG dem Musikverein Großhöflein für das Jahr 2024 eine Subvention in Höhe von € 2.860,00 zu gewähren.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 19 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ronald Fenk, Martina Knakal, Monika Hofmann und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Eva-Maria Neuhser, Ing. Franz Bauer und DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und FLG: Werner Huf, Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Norbert Fenk, Ing. Thomas Neuwirth und Joachim Graf) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG als einstimmig genehmigt.

GR Christoph Steiner nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung wieder teil. Als nächstes soll über die Subventionshöhe des Motorradclubs abgestimmt werden, wofür sich GR Joachim Graf als Obmann-Stellvertreter des Motorradclubs als befangen erklärt und verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG dem Motorradclub Großhöflein für das Jahr 2024 eine Subvention in Höhe von € 550,00 zu gewähren.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 19 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ronald Fenk, Martina Knakal, Monika Hofmann und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Mag.^a Claudia Schlag, Eva-Maria Neuhser, Christoph Steiner, Ing. Franz Bauer und DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und FLG: Werner Huf, Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Norbert Fenk und Ing. Thomas Neuwirth) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG als einstimmig genehmigt.

GR Joachim Graf nimmt wieder an der Sitzung teil.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG, dass der Gemeinderat für die restlichen Vereine Subventionshöhen festlegen soll, jedoch von den einzelnen Vereinen ein Ansuchen mit einer Leistungsplanvorschau für 2024 beim Gemeindeamt abzugeben ist und nach Prüfung durch den Gemeindevorstand in folgender Höhe für 2024 freizugeben sind:

<i>Tennisclub</i>	€ 1.650,00
<i>Föllig Hoppers</i>	€ 1.650,00
<i>Volkstanzgruppe</i>	€ 1.650,00
<i>Singkreis</i>	€ 1.650,00

SPÖ-Pensionisten	€ 770,00
ÖVP-Senioren	€ 770,00
Die Schei(n)mocha von Großhöflein	€ 1.650,00
Osteoporose Selbsthilfegruppe Großhöflein	€ 770,00
Klassik sucht Volk	€ 770,00
Kinderfreunde Großhöflein	€ 550,00
DC Bullseye Großhöflein	€ 550,00
Kleintierzuchtverein BL 2 Großhöflein und Umgebung	€ 550,00

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 20 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Ing. Thomas Neuwirth und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als einstimmig genehmigt.

ad 1b) Bürgermeisterin berichtet, dass sowohl die Förderung als auch die Subvention an die öffentliche Bücherei im Gemeinderat beschlossen werden soll. Die Höhe der Subvention für die Führung der Bücherei soll mit € 2.000,00 und der Förderbeitrag ebenfalls mit € 2.000,00 gewährt werden. Aufgrund dessen stellt sie den ANTRAG im Jahr 2024 an die öffentliche Bücherei

*einen Förderungsbeitrag in Höhe von € 2.000,00 sowie

*eine Subvention für die Führung der Bücherei in Höhe von € 2.000,00 zu gewähren.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 20 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Ing. Thomas Neuwirth und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als einstimmig genehmigt.

ad 2) Bürgermeisterin Maria Zoffmann informiert, dass für die Sanierung des Rathauses über die KG ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll. Die diesbezüglichen Unterlagen wurden jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My drive zur Verfügung gestellt. Die geschätzten Kosten für die Sanierung der Fassade, des Rathaushofes sowie des Kanals belaufen sich auf über € 500.000,00. Für das kommende Jahr ist geplant, die Fassade abzuklopfen sowie den Kanal zu sanieren, da dieser undicht ist.

GR Werner Huf fragt nach, ob die Kanalrücklage lt. VA 2024 für die Sanierung des Rathauses herangezogen wird. OAR Hildegard Kaiser-Landl stellt fest, dass die

Kanalrücklage für dieses Vorhaben nicht verwendet wird, da die Sanierung des Rathauses im Voranschlag der KG vorgesehen ist.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann hält fest, dass vorliegende Kosten nur geschätzt sind und noch keine Ausschreibung hierfür stattgefunden hat. Die Sanierung an sich wird voraussichtlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

GR Werner Huf fragt nach, ob hierfür Förderungen zu erwarten sind. OAR Hildegard Kaiser-Landl informiert, dass beim Bundesdenkmalamt um etwaige Förderung angesucht werden wird.

GR Ing. Thomas Neuwirth fragt nach, wann das Rathaus zuletzt saniert wurde. OAR Hildegard Kaiser-Landl schätzt entweder 2009 oder 2012, kann es aber auswendig nicht genau sagen.

GR Ing. Thomas Neuwirth möchte auch wissen, von welcher Zeitspanne man ausgehe, wie lange die Sanierung halten werde und fragt ebenfalls nach, ob das alte, feuchte Kellergewölbe auch saniert und trockengelegt werden soll.

OAR Hildegard Kaiser-Landl teilt mit, dass bei der letzten Sanierung Fehler geschehen sind. Es wurde entgegen der Empfehlung des Bundesdenkmalamtes eine andere Farbe von der Malerfirma aufgetragen, welche sich bald ablöste. Ebenso wurde bei der Hofgestaltung (Pflasterung) keine Isolierung zum Kellergewölbe hergestellt und Nässe kann ungehindert in dieses eindringen. Im Zuge dieser Sanierung soll die Isolierung hergestellt und die Pflasterung im Innenhof samt Drainagierung neu gemacht werden.

Nach abgeschlossener Diskussion stellt Bürgermeisterin Maria Zoffmann den ANTRAG den Grundsatzbeschluss, die Sanierung des Rathauses mit einem Schätzwert von ca. € 500.000,00 auf mehrere Jahre hin über die KG abzuwickeln, zu fassen. Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 19 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Ing. Thomas Neuwirth und FLG: Werner Huf) : 0 : 1 STIMMENTHALTUNG (FLG Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 3) Bürgermeisterin Maria Zoffmann informiert, dass der Beitritt zur KEM nachträglich beschlossen werden soll. Der bestehende Mitgliedsvertrag würde mit 31.12.2023 auslaufen und ein neuer soll abgeschlossen werden. Die diesbezüglichen Unterlagen wurden jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My drive zur Verfügung gestellt. Der Mitgliedsbeitrag für unsere Gemeinde für die nächsten 3 Jahre beläuft sich auf € 7.038,00. Das letzte, erst kürzlich durchgeführte Projekt in Zusammenarbeit mit KEM war der Windschutzgürtel am Föllig, welches im Gemeinderat beschlossen wurde. Zukünftige Projekte, die geplant sind in Kooperation mit KEM ist die Erneuerung der Heizung im Vereins- bzw. Feuerwehrhaus und am Bauhof. Hier wird auch die bestmögliche Förderunterstützung lukriert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen abgegeben werden, stellt Bürgermeisterin Maria Zoffmann den ANTRAG den Beitritt zu KEM Leithaland für die nächsten 3 Jahre mit einem Mitgliedsbeitrag für die gesamte Laufzeit in Höhe von € 7.038,00 nachträglich zu genehmigen.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 19 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschi, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Ing. Thomas Neuwirth und FLG: Werner Huf) : 0 : 1 STIMMENTHALTUNG (FLG Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 4) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass nachträglich der Beschluss über den Abschluss eines Fixtarifes für Gas, Strom und Warmwasser sowohl für die Gemeinde als auch für die KG gefasst werden soll. Die diesbezüglichen Unterlagen wurden jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My Drive zur Verfügung gestellt.

GR Werner Huf gibt zu Protokoll, dass er der nachträglichen Beschlussfassung nicht zustimmen werde. Er werde eine Sachverhaltsdarstellung bei der Staatsanwaltschaft einbringen. Sollte heute eine Beschlussfassung stattfinden werde er auch dazu argumentieren. In Bezug auf die KG steht diesbezüglich die Untreue im Raum und beim Abschluss des Vertrages der Gemeinde ist Missbrauch vorzuwerfen. Er könne belegen, dass er dem Gemeinderat bereits vor Abschluss des Vertrages wesentlich günstigere Angebote vorlegen konnte.

GR Martina Knakal bringt vor, dass sie sich durch die Aussage von Werner Huf bedroht fühle.

Der bereits unterfertigte Liefervertrag für die KG wird GR Werner Huf zur Einsicht vorgelegt. Er wird darauf hingewiesen, diesen nicht fotografieren zu dürfen. Schreibt aber, trotz Hinweis er dürfe es nicht, Daten aus dem Vertrag auf.

ad 4a) Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG den Abschluss eines Fixtarifes für Gas, Strom und Warmwasser für die Gemeinde mit der Energie Burgenland, Kasernenstraße 9, 7000 Eisenstadt nachträglich zu genehmigen. Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 15 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschi, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer): 2 (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 3 STIMMENTHALTUNGEN (BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Ing. Thomas Neuwirth) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 4b) Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass ebenso für die KG der Abschluss eines Fixtarifes für Strom, Erdgas und Warmwasser mit der Energie Burgenland nachträglich zu beschließen ist. Auch diese Unterlagen wurden jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My drive zur Verfügung gestellt.

GR Werner Huf gibt zu Protokoll, dass dieser Vertrag bereits abgeschlossen ist, jedoch ohne Vergleichsangebote einzuholen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG den Abschluss eines Fixtarifes für Gas, Strom und Warmwasser für die KG mit der Energie Burgenland, Kasernenstraße 9, 7000 Eisenstadt nachträglich zu genehmigen. Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 15 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer): 2 (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 3 STIMMENTHALTUNGEN (BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Ing. Thomas Neuwirth) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 5) a b g e s e t z t

ad 6) Bürgermeisterin Maria Zoffmann informiert, dass am 29.08.2023 ein Schreiben der Bgld. Landesregierung betreffend der eingebrachten Aufsichtsbeschwerde Gemeindewohnung mit der Zl. A2/G.HWG-10085-7 eingelangt ist, welches dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden soll. Das Schreiben wurde jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My drive zur Verfügung gestellt und gilt somit als zu Kenntnis gebracht.

ad 7) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass am 28.09.2023 ein Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung am Johannesweg 1/1/1 auf ein halbes Jahr eingelangt ist. Dieses Schreiben wurde jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My drive zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hat beschlossen, Richtlinien für die Vergabe der Wohnungen festzulegen. Da diese noch nicht erarbeitet wurde, möchte Bürgermeisterin Maria Zoffmann einer Jungfamilie, die mitten in der Errichtung des Einfamilienhauses steckt, unter die Arme greifen und den Mietvertrag ab 01.03.2023 für ein halbes Jahr verlängern. Dann wäre das Haus auch bezugsfertig. In der Zwischenzeit könnten im Gemeindevorstand die Richtlinien für die Vergabe der „Sozialwohnungen“ konkretisiert und danach im Gemeinderat beschlossen werden.

GR Werner Huf gibt zu Protokoll, dass im vorliegenden Mietvertrag eine Dame als Mieterin angeführt ist, die dort nicht wohnhaft ist und bei diesem Mietverhältnis keine soziale Bedürftigkeit vorliegt.

Um die entstandene Diskussion abzuschließen, stellt Bürgermeisterin Maria Zoffmann den ANTRAG um Verlängerung des bestehenden Mietvertrages auf ein halbes Jahr ab dem 01.03.2024 für die Wohnung am Johannesweg 1/1/1.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 14 (ÖVP: Maria Zoffmann, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer): 0 : 6 STIMMENTHALTUNGEN (ÖVP: DI (FH) Horst Ondrag und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Ing. Thomas Neuwirth) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 8) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass ein Informationsschreiben vom Amt der Bgld. Landesregierung am 29.08.2023, Zl. GSA300-10118-2, betreffend die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinden übermittelt wurde. Gegenständliches Schriftstück wurde über das Laufwerk My Drive jedem Mitglied des Gemeinderates zur Verfügung gestellt.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann unterbricht die Sitzung von 19:06 Uhr – 19:17 Uhr.

ad 9) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass der Voranschlags-Entwurf für das Haushaltsjahr 2024 gemäß § 68 Abs. 1 der Bgld. GemO 2003 durch zwei Wochen das ist vom 04.12.2023 bis 18.12.2023 im Gemeindeamt Großhöflein während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war. Während dieser Zeit sind schriftliche Erinnerungen am 18.12.2023 von der FLG und BFG eingebracht worden. Diese werden als Beilage ./A und ./B dieser Niederschrift angehängt. Beide Schreiben wurden an alle Mitglieder des Gemeinderates mit E-Mail am 18.12.2023 übermittelt. Eine weitere Eingabe Beilage ./C (Ergänzung von FLG Moor) erfolgte am 19.12.2023, welche als verspätet gilt. Gemäß der Gemeindeordnung wurde der Voranschlags-Entwurf (in Form einer pdf-Datei) jedem Mitglied des Gemeinderates zur Verfügung gestellt. In der Gemeindevorstandssitzung am 29.11.2023 wurde der Voranschlags-Entwurf von Gruppe zu Gruppe erläutert.

Einige Änderungen wurden im Gemeindevorstand gewünscht. Diese wurden noch **vor Auflage des VA-Entwurfes eingearbeitet**, wodurch sich sowohl beim Ergebnis als auch beim Finanzierungsvoranschlag sowie beim Maastricht Ergebnis Änderungen ergaben.

Jedem Mitglied des Gemeinderates wurde über das Laufwerk My Drive der VA-Entwurf zur Verfügung gestellt.

GR Werner Huf beantragt folgende Aufnahme ins Protokoll: Bei der Besprechung im Gemeindevorstand betreffend VA 2024 war die Gemeindegassierin dabei, nicht jedoch bei der Erstellung des HVA 2024.

Herr Huf möchte die **detaillierte Betriebskostenabrechnung vom Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal** vorgelegt haben. Amtsleiterin teilt hierzu mit, dass der Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal die Zahlen des Beitrages an den Abwasserverband als auch die der Haftungen für die Darlehen der Gemeinde übermittelt und diese Zahlen werden in den Voranschlag der Gemeinde aufgenommen. Bürgermeisterin Maria Zoffmann informiert, dass sie an den

Sitzungen des Abwasserverbandes teilnimmt. Sie habe bereits in der letzten Sitzung darauf hingewiesen, dass GR Werner Huf vermutlich wieder Auskunft über bestimmte Zahlen haben möchte, worauf der Obmann des Abwasserverbandes Eisenstadt-Eisbachtal gemeint hat, er könne ihn gerne anrufen.

GR Werner Huf beantragt die Aufnahme ins Protokoll, dass die fehlende Unterlage und zwar detaillierte Betriebskostenabrechnung für den Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal nicht vorgelegt werden konnte.

Weiters fragt GR Werner Huf an, wie es bei den **Kanalrücklagen** aussieht: Gibt es einen Überschuss oder ein Defizit? Weiters weist er darauf hin, dass rechtlich nach der VRV 2015 im Falle eines Überschusses eine Rücklage zu bilden ist. Er findet aber keine im Budget. GR Werner Huf möchte im Protokoll aufgenommen haben: Es konnte nicht beantwortet werden ob es einen Überschuss oder ein Defizit in Bezug auf Einnahmen und Ausgaben beim Kanal gibt. Es konnte auch keine eingeforderte Berechnung hierfür vorgelegt werden.

Haushaltsrücklage: Laut Unterlagen von GR Werner Huf seien € 100.000,00 entnommen worden und € 97.000,00 wären noch enthalten. Amtsleiterin berichtet, dass es laut VA 2024 erst entnommen werden wird und nicht bereits wurde. GR Werner Huf möchte wissen, für welchen Zweck diese Rücklage entnommen wird? Bürgermeisterin Maria Zoffmann hält fest, dass der Betrag für Ausgaben von Kanal verwendet wird. GR Werner Huf äußert, dass diese Haushaltsrücklage in die KG gebucht wird. Amtsleiterin meint hierzu, dass es zwar immer um einen Betrag um € 100.000,00 geht. In der KG handelt es sich um die Sanierung des Rathauses und in der Gemeinde um Entnahme der Rücklage für Kanalausgaben. Nur weil der Betrag gleich ist, sind diese zwei unabhängigen Vorhaben auf keinen Fall miteinander zu vermischen.

Weiters spricht GR Werner Huf an, dass im Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal die Verhältnismäßigkeit nicht gegeben ist. Diese sollte – so glaubt er – alle fünf Jahre vom Abwasserverband aus geprüft werden. GR Werner Huf weist in diesem Zusammenhang auf den Zuwachs der Betriebe in Müllendorf und Eisenstadt im Gegensatz zu Großhöflein hin. Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt fest, dass Großhöflein wesentlich mehr Einwohner hat als Müllendorf und die Berechnung erfolgt nun einmal nach den Einwohnern.

Im Anschluss daran werden die eingebrachten Erinnerungen der BFG von Amtsleiterin Hildegard Kaiser-Landl behandelt und beantwortet.

GR Werner Huf möchte das Budget der Feuerwehr vorgelegt haben. Dieses wird ihm zur Einsicht übergeben. GR Werner Huf möchte ins Protokoll aufgenommen haben, dass ihm das Feuerwehrbudget für 2024 nicht zur Verfügung gestellt sondern nur die Einsichtnahme gewährt wurde. Im Anschluss daran werden die Erinnerungen der FLG durchgegangen sowie Zinssätze der Darlehen und Haftungen beantwortet.

Abgaben und Entgelte werden nicht erhöht. Die Aufnahme eines Darlehens ist ebenfalls nicht vorgesehen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass von der Feuerwehr ursprünglich ein Budget in Höhe von € 83.600,00 eingebracht wurde. Im Gemeindevorstand hat man sich dann geeinigt dieses auf € 42.000,00 zu kürzen. Daraufhin hat sich der Vorstand der Feuerwehr nochmals befasst und einen endgültigen Voranschlag mit € 57.000,00 eingebracht. Dieser soll nun auch so im Budget der Gemeinde übernommen werden. Die Mehrausgaben der Feuerwehr sollen wie folgt aufgebracht werden und zwar: Kürzung der Ausgaben um je € 5.000,00 bei VA-Stelle 1/010000-728100

(Homepage), VA-Stelle 1/649000-752000 (Stadtbus) und bei 1/970000-729000 (Verstärkungsmittel).

Aufgrund dessen weist nun der Finanzierungshaushalt ein **Minus von € 341.500,00 auf**. Laut Monatsabschluss vom 30.09.2023 sind Zahlungsmittel im Ausmaß von € 454.736,01 vorhanden. Eine Abschrift des Monatsabschlusses wurde dem übermittelten VA-Entwurf beigelegt.

Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes beträgt -109.000,00.

Weiters beträgt der Finanzierungssaldo -229.300,00.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG den vorliegenden Voranschlags-Entwurf für das Jahr 2024 mit der Abänderung, dass das Budget der Feuerwehr laut beiliegender Liste auf € 57.000 (ca. 15.000,00 Mehrausgaben) abgeändert werden soll. Die Mehrausgaben sollen durch Kürzungen der Ausgaben von je € 5.000,00 auf den VA-Stellen 1/010000-728100 (Homepage), 1/649000-752000 sowie der Verstärkungsmittel 1/97000-729000 aufgebracht werden.

Die Höhe des Saldos 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushalts beträgt -109.000,00, die Höhe des Saldos 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushalts beträgt -341.500,00.

GR Werner Huf bringt vor, dass aufgrund dieses Antrages der Voranschlag nochmals öffentlich aufgelegt werden müsste. Amtsleiterin hält fest, dass laut Auskunft der Aufsichtsbehörde, die Abänderung beschlossen werden kann und die endgültigen Zahlen zum Saldo 0 Nettoergebnis“ des Ergebnishaushalts und Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung gleich in die Niederschrift aufgenommen werden können. Eine öffentliche Auflage ist nicht mehr erforderlich. Nach Änderung des VA wird dieser wieder den einzelnen Gemeinderäten übermittelt.

GR Thomas Neuwirth möchte zu Protokoll geben, dass durch die Errichtung der PV-Anlage die gesamten Energiekosten reduziert werden können und es wird wahrscheinlich ein Nullsummenspiel sein.

GR Neuwirth Thomas stellt den Abänderungsantrag, dass ein Budgetposten für Errichtung einer PV-Anlage auf der Feuerwehr im Zuge der Sanierung der Heizung ins Budget aufgenommen werden soll. Bürgermeisterin stellt die Frage mit welchem Betrag diese Investition aufgenommen werden soll und auf welche VA-Stelle? GR Thomas Neuwirth gibt eine Summe von € 45.000,00 an. Bürgermeisterin fragt weiters, von welchen VA-Stellen man diese Mehrausgaben aufbringen soll? GR Neuwirth Thomas meint hierzu von den Energiekosten eines jeden Gebäudes. Hierzu äußert GR Ronald Fenk, dass sich dies im Jahr 2024 auf gar keinen Fall so ausgehen wird. Eine PV-Anlage rentiert sich erst nach mehreren Jahren und nicht gleich im ersten Jahr. Er schlägt vor, sollte diese Investition in Angriff genommen werden, kann auf jeden Fall ein Nachtragsbudget erstellt werden. GR Neuwirth Thomas zieht seinen Abänderungsantrag zurück.

Somit lässt Bürgermeisterin Maria Zoffmann über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 15 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk und Ing. Marko Löschl und SPÖ:

Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer) : 0 : 5 STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt. Bestandteil dieses Beschlusses ist der Voranschlag 2024 mit seinen Beilagen.

ad 9a) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass die Gemeinde aufgrund des § 74 der Bgld. GemO 2003 i.d.g.F. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen des Finanzierungshaushaltes des laufenden Haushaltsjahres - ausgenommen die im Nachweis der Investitionstätigkeit dargestellten Projekte - aufnehmen kann. Kassenkredite sind aus Einzahlungen des Finanzierungshaushaltes des laufenden Haushaltsjahres innerhalb des Haushaltsjahres zurückzuzahlen. Einzahlungen, für die im Nachweis der Investitionstätigkeit dargestellten Projekte sind, dafür nicht zu verwenden.

Die Gesamtsumme der Kassenkredite darf ein Sechstel der veranschlagten Einzahlungen des Finanzierungshaushaltes des laufenden Haushaltsjahres nicht überschreiten. Einzahlungen, für die im Nachweis der Investitionstätigkeit dargestellten Projekte sind bei der Berechnung der Höhe des Kassenkredites nicht zu berücksichtigen. Bemessungsgrundlage ist die Summe der Einzahlungen der operativen Gebarung des Finanzierungsvoranschlages - MVAG-Code 31 - € 4.467.000,00 ein Sechstel davon beträgt € 723.183,00.

Nachdem es keinerlei Fragen mehr gibt, stellt Bürgermeisterin Maria Zoffmann den ANTRAG, der Gemeinderat möge zwecks Stärkung der Liquidität - falls erforderlich - einen Kassenkredit in Höhe eines Sechstels der veranschlagten Einzahlungen des Finanzierungshaushaltes des laufenden Haushaltsjahres 2024 d.s. € 723.183,00 beschließen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 0 : 2 STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 9b) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass der Dienstpostenplan für das Jahr 2024 der Marktgemeinde Großhöflein zu genehmigen ist. GR Werner Huf bringt vor, wann die Stellenausschreibung über die Kindergartenpädagogin geändert wurde. Bürgermeisterin berichtet, dass an der Amtstafel die Stellenausschreibung am nächsten Tag ab E-Mail von GR Werner Huf geändert wurde und auf der Homepage eine Woche später. Amtsleiterin hält hierzu fest, dass Mindestfrist für eine Stellenausschreibung 14 Tage ist und diese wird auch trotz Änderung nicht reduziert.

GR Martina Knakal weist nur darauf hin, dass bei der Verwaltung beim Fachdienst anstatt 60 % 6000% ausgewiesen sind. Dies kann nur ein Tippfehler sein. Amtsleiterin bejaht dies und wird dies auf 60 % korrigieren.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG, den im Voranschlag 2024 als Beilage ausgewiesenen Dienstpostenplan der Marktgemeinde Großhöflein mit der Korrektur bei der Verwaltung (Fachdienst anstatt 6000 % auf 60 %) zu genehmigen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 0 : 2 STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin Maria Zoffmann als mehrheitlich genehmigt.

ad 9c) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass wie bereits in den Vorjahren die wechselseitige Bedeckung beschlossen werden soll. So wird bei den Ansätzen **innerhalb einer Gruppe** zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel bestimmt, dass Ersparungen bei einem Ansatz ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich des Mehrerfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG, auch im Haushaltsjahr 2024 zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel die Deckungsfähigkeit innerhalb der einzelnen Gruppen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite einzusetzen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 0 : 2 STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin Maria Zoffmann als einstimmig genehmigt.

ad 9d) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass laut Aufsichtsbehörde die künftigen Transferzahlungen im Jahr 2024 von der Gemeinde an die KG zu genehmigen sind. Es handelt sich dabei um laufende Transferzahlungen in Höhe von € 213.800,00. Die Transferzahlungen dienen der Liquidität der Infrastruktur KG und können sowohl für den laufenden Betrieb als auch zur Verlustabdeckung von Vorjahresverlusten und als Vortrag zur Abdeckung von künftigen Verlusten herangezogen werden.

Nachdem es keine weiteren Fragen hierzu gibt, stellt Bürgermeisterin Maria Zoffmann den ANTRAG, von der Marktgemeinde Großhöflein im Jahr 2024 laut erstelltem Budget an den Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der

Marktgemeinde Großhöflein und Co KG voraussichtlich Transferzahlungen in Höhe von € 213.800,00 (lfd. Transferz.) zu tätigen. Diese Transferzahlungen dienen der Liquidität der Infrastruktur KG und können sowohl für den laufenden Betrieb sowie zur Verlustabdeckung von Vorjahresverlusten und als Vortrag zur Abdeckung von künftigen Verlusten herangezogen werden.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 0 : 2 STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin Maria Zoffmann als mehrheitlich genehmigt.

ad 10) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass die Gemeinde gemäß § 66 a Bgld. GemO für einen Zeitraum von fünf Haushaltsjahren einen **Mittelfristigen Finanzplan** aufzustellen hat. Bei der Beschlussfassung über den Voranschlag hat sich die Gemeinde an den Vorgaben des Mittelfristigen Finanzplans zu orientieren. Das erste Haushaltsjahr des Mittelfristigen Finanzplans fällt mit dem Haushaltsjahr zusammen, für das jeweils der Voranschlag erstellt wird. Die Erhebung umfasst somit die Jahre 2024 bis 2028. Bei den Daten des Mittelfristigen Finanzplanes handelt es sich um grobe Planungsdaten für jene Jahre, für die noch kein Budget beschlossen wurde. Der Mittelfristige Finanzplan hat die Funktion, budgetären Schieflagen der Gemeinde in einem bestimmten Haushaltsjahr, die eine Verwirklichung der Ziele der fünfjährigen Planungsperiode von vornherein unerreichbar erscheinen lässt, entgegen zu wirken. Jedem Mitglied des Gemeinderates ist über das Laufwerk My Drive der Mittelfristige Finanzplan zur Verfügung gestellt worden.

Der Mittelfristige Finanzplan zeigt daher folgende Ergebnisse für die Jahre 2024 bis 2028 auf:

Ergebnishaushalt Nettoergebnis SA 00

VA 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
-109.000,00	-508.800,00	-481.400,00	-650.400,00	-751.900,00

Finanzierungshaushalt SA 5

VA 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
-341.500,00	-358.400,00	-294.600,00	-467.100,00	-486.500,00

Querschnitt

VA 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
-229.300,00	-325.500,00	-280.900,00	-452.700,00	-471.500,00

Nachdem es keinerlei Fragen hierzu gibt, stellt Bürgermeisterin Maria Zoffmann den ANTRAG, vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2024 – 2028 zu genehmigen.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 15 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer) : 1 (FLG: Werner Huf) : 4 STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund des vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin Maria Zoffmann als mehrheitlich genehmigt. Bestandteil dieses Beschlusses ist der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2024 – 2028.

ad 11) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass jedem Mitglied des Gemeinderates der Voranschlags-Entwurf der Marktgemeinde Großhöflein Infrastruktur KG für das Haushaltsjahr 2024 über das Laufwerk My Drive zur Verfügung gestellt wurde. Die wichtigsten Daten sind:

Umsatzerlöse betragen	€ 140.400,00
Aufwendungen	€ - 77.600,00
Cash-Flow der laufenden Vermietungstätigkeit	€ 62.800,00
Effektiver Finanzierungsüberschuss	€ 36.100,00

GR Werner Huf bringt vor, dass im Voranschlag der KG die Auflistung der Darlehen mit 2 Mio. (laut Schreiben von Herrn Moor) fehlt. Bürgermeisterin erwähnt, dass diese Zahl bereits richtig gestellt wurde. Es handelt sich um Schulden mit einer Höhe von € 587.900,00 per 31.12.2024. Amtsleiterin Hildegard Kaiser-Landl weist darauf hin, dass in der Jahresabschlussbilanz der Stand der Darlehen aufgelistet wird und dieser Voranschlag vom Steuerberater BDO erstellt wurde. Im Voranschlag der KG war noch nie der Stand der Darlehen enthalten.

GR Thomas Neuwirth möchte wissen, wie man auf Seite 5 zu diesen Zahlen kommt. GR Werner Huf bringt vor, dass seiner Meinung nach die Zahlen vertauscht wurden (Gemeinde mit Feuerwehr). Nachdem dies nicht gleich aufgeklärt werden konnte, einigt man sich vorliegenden Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG, vorliegenden TOP 11 sowie a bis b bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt daraufhin über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 20 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ronald Fenk und Ing. Marko Löschl und SPÖ: Dragan

Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund des vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin Maria Zoffmann als einstimmig genehmigt.

ad 11a) vertagt

ad 11b) vertagt

ad 12) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass mit Schreiben vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 vom 26.11.2023, Zl. A2/G.GROSSHÖ-10058-3-2023, mitgeteilt wurde, dass der Rechnungsabschluss 2022 der Marktgemeinde Großhöflein für das Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis genommen wurde. Das diesbezügliche Schreiben ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Gegenständliches Schriftstück wurde über das Laufwerk My Drive jedem Mitglied des Gemeinderates zur Verfügung gestellt.

ad 13) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass wie bereits in den Vorjahren von der Gemeinde Großhöflein zwecks Entlastung der Studiengebühr im Jahr 2023/2024 an Großhöfleiner Studierende ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Fahrtkosten (höchstens jedoch € 76,00) pro Semester und nur in Maximalhöhe des günstigsten Kaufpreises der jeweiligen Fahrkarte für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel am Studienort außerhalb des Burgenlandes gewährt werden soll. Alle Großhöfleiner, die außerhalb des Landes studieren, sollen analog den Richtlinien des Landes Burgenland für das Studienjahr 2023/2024 einen Zuschuss zum Semesterticket erhalten. Voraussetzung, um in den Genuss dieses Zuschusses von der Gemeinde zu kommen, ist eine Hauptwohnsitzmeldung von mind. 7 Monaten sowohl bei der Anmeldung als auch zum Auszahlungstichtag erforderlich. Der Zuschuss soll jedoch nicht mehr betragen, als das Semesterticket kostet.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG, den Großhöfleiner Studierenden außerhalb des Landes analog den Richtlinien des Landes Burgenland einen 50%igen Zuschuss für Semestertickets (Netzkarte am Studienort) – höchstens jedoch € 76,00 - für das Studienjahr 2023/2024 zu gewähren, sofern eine Hauptwohnsitzmeldung in Großhöflein von mindestens 7 Monaten sowohl bei der Anmeldung als auch am Auszahlungstag vorliegt.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 20 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ing. Marko Löschl und Ronald Fenk und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als einstimmig genehmigt.

ad 14) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass der Beschluss für eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im gesamten Ortsgebiet gefasst werden soll, da sich immer mehr Bürger als auch Eltern im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schule über das Rasen von Verkehrsteilnehmern auf Gemeindestraßen bei ihr beschwerten. Ausgenommen sollen die Landesstraße und die Bundesstraße sein.

Dieser Gemeinderatsbeschluss ist danach der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung vorzulegen. Ein Amtssachverständiger für Verkehrstechnik wird dann ein Gutachten erstellen. Aufgrund dieses Gutachtens wird dann seitens der Bezirkshauptmannschaft entschieden, ob dem Gemeinderatsbeschluss betreffend Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h zugestimmt wird oder nicht. Erst dann kann an den Ortseinfahrten bekanntgemacht werden, dass im Ortsgebiet eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf den Gemeindestraßen gilt.

Von Mitgliedern des Gemeinderates wird hierzu vorgebracht, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung eigentlich nichts bringen wird, da sich manche Verkehrsteilnehmer trotz allem nicht daran halten werden. Hierzu wird angemerkt, dass die Einhaltung der Geschwindigkeit kontrolliert werden könnte - und zwar entweder durch die Exekutive oder mobile Radarboxen. Im Zuge der Diskussion wird angeregt, sollte die Kontrolle der Geschwindigkeit auf den Gemeindestraßen mittels mobiler Radargeräte erfolgen, soll ein Gemeinderatsbeschluss hierfür gefasst werden.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG, eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf sämtlichen Gemeindestraßen im gesamten Ortsgebiet zwecks Sicherheit der Kinder und Fußgänger zu beschließen.

GR Ing. Thomas Neuwirth stellt den ABÄNDERUNGSANTRAG eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf Gemeindestraßen im gesamten Ortsgebiet zu genehmigen mit dem Zusatz, sollten auf Gemeindestraßen Radarkontrollen durchgeführt werden, ist dazu ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über den ABÄNDERUNGSANTRAG abstimmen. Es werden 4 (BFG: Norbert Fenk, Ing. Thomas Neuwirth und Joachim Graf und FLG: Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 7 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Martina Knakal, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann und SPÖ: Ing. Franz Bauer) : 9 STIMMENTHALTUNGEN (SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber und Mag.^a Claudia Schlag und ÖVP: Patrick Jankovits und Ronald Fenk) Stimmen abgegeben. ** Aufgrund des GR-Beschlusses vom 08.02.2024 wird beim Abstimmungsergebnis des Änderungsantrages bei den Gegenstimmen GR Wiesner*

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ABÄNDERUNGSANTRAG als mehrheitlich abgelehnt.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt nun über ihren ANTRAG abstimmen.

Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ing. Marko Löschl und Ronald Fenk und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 0 : 2

STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher)
Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der
Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 15) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass die Honorarsätze für
gemeindeärztliche Aufgaben gemäß Gemeindesanitätsgesetz 2013 laut
Honorarempfehlung der Ärztekammer Burgenland für das Jahr 2024 wie folgt
angehoben werden sollten:

- | | |
|--|----------|
| 1. Totenschaubefund | € 233,40 |
| 2. Sachverständigentätigkeiten. Honorierung gem. Gebührenanspruchsgesetz | |
| 3. Vortragstätigkeiten (pro angefangener Vortragsstunde) | € 233,40 |
| 4. Schuluntersuchungen (pro Untersuchung) | € 17,40 |
| 5. Honorar für sonstige Tätigkeiten (pro angefangener halber
Stunde): (z.B. für Anordnung von Vorkehrungen bei Auftreten übertragbarer
Krankheiten sowie die Überwachung der Durchführung sanitätspolizeilicher
Maßnahmen (Anlage 1 Z 3); Einstellungsuntersuchung eines
Gemeindebediensteten (Anlage Z 5) | € 116,20 |

Die Tabelle der diesbezüglichen Sätze ist den Mitgliedern des Gemeinderates über
das Laufwerk My Drive zur Verfügung gestellt worden. Für folgende Ärzte, welche in
der Gemeinde Großhöflein bestellt wurden, gelten diese Honorarsätze, und zwar:

Dr. Elfriede Ehrenhofer, Großhöflein, als Gemeindefacharzt

und Dr. Georg Böhm, Eisenstadt, als Totenbeschauer

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt den ANTRAG die Honorarsätze für
gemeindeärztliche Aufgaben gemäß Gemeindesanitätsgesetz 2013 laut
Honorarempfehlung der Ärztekammer Burgenland für das Jahr 2024 wie folgt
anzuheben:

- | | |
|--|----------|
| 1. Totenschaubefund | € 233,40 |
| 2. Sachverständigentätigkeiten, Honorierung gem. Gebührenanspruchsgesetz | |
| 3. Vortragstätigkeiten (pro angefangener Vortragsstunde) | € 233,40 |
| 4. Schuluntersuchungen (pro Untersuchung) | € 17,40 |
| 5. Honorar für sonstige Tätigkeiten (pro angefangener halber
Stunde): (z.B. für Anordnung von Vorkehrungen bei Auftreten übertragbarer
Krankheiten sowie die Überwachung der Durchführung sanitätspolizeilicher
Maßnahmen (Anlage 1 Z 3); Einstellungsuntersuchung eines Gemeindebediensteten
(Anlage Z 5) | € 116,20 |

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 19
(ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschl,
Monika Hofmann und Ronald Fenk und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing.
Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus
Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk,
Joachim Graf und Thomas Neuwirth und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas
Kuchelbacher) : 0 : 1 STIMMENTHALTUNG (ÖVP: Martina Knakal) Stimmen
abgegeben.

Beschluss: Aufgrund des vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 16) Bürgermeisterin Maria Zoffmann berichtet, dass die Niederschriften der letzten Gemeinderatssitzung vom 30.08.2023 allen Gemeinderäten per E-Mail zugestellt wurden. Ein schriftlicher Einwand von GR Werner Huf ist am 19.09.2023 per Mail eingegangen. Dieses E-Mail wurde jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My Drive zur Verfügung gestellt. Eine Korrektur der Niederschrift seinem Wunsch entsprechend wird nicht durchgeführt, da diese nicht der Wahrheit entspricht.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann stellt daraufhin den ANTRAG die Niederschriften vom 30.08.2023 in vorliegender Form zu genehmigen.

Bürgermeisterin lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Ing. Marko Löschl, Monika Hofmann, Ronald Fenk und Martina Knakal und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, Christoph Steiner, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 1 (FLG: Werner Huf) : 1 STIMMENTHALTUNG (Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als mehrheitlich genehmigt.

ad 17) Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass dieser Punkt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 09.10.2023 über die Vermögensgebarung der Marktgemeinde Großhöflein beinhaltet. Der diesbezügliche Bericht wurde jedem Mitglied des Gemeinderates auf dem Laufwerk My Drive zur Verfügung gestellt. Sie übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses Prof. Markus Tauber. Dieser berichtet dem Gemeinderat welche Tagesordnungspunkte in dieser Sitzung behandelt und beschlossen wurden.

Nachdem keine Zuhörer anwesend sind, muss niemand den Saal verlassen.

ad 18) siehe gesonderte Niederschrift

ad 19) a b g e s e t z t

ad 20) siehe gesonderte Niederschrift

ad 21) siehe gesonderte Niederschrift

ad 22) siehe gesonderte Niederschrift

ad 23) a b g e s e t z t

ad 23 b) a b g e s e t z t

ad 23 c) a b g e s e t z t

ad 23 d) a b g e s e t z t

ad 24) Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass dieser TOP von der BFG-Fraktion eingebracht wurde und übergibt das Wort an GR Joachim Graf. Dieser berichtet, dass auf dem Dach des Feuerwehrhauses eine PV-Anlage mit 30 kWp installiert und eine erneuerbare Energiegemeinschaft geründet werden soll. Dadurch soll der erzeugte Strom auch für andere Gemeindebauten wie Kindergarten, Volksschule oder Gemeindeamt genutzt werden können. Diesbezüglich wurde bereits im Arbeitskreis darüber gesprochen und auch diesbezügliche Angebote eingeholt.

Nachdem in der entstandenen Diskussion festgestellt wurde, dass beim Ablauf der Vorbereitungen einige Fehler passiert sind, wird abschließend festgehalten, einen fixen Punkt bei künftigen Gemeinderatssitzungen vorzusehen und zwar über Berichte der einzelnen Arbeitskreise. Somit werden alle auf den letzten Stand der Arbeit gebracht. Sollte von einem der Arbeitskreise ein konkretes Vorhaben beabsichtigt sein, soll dies ausführlich dem Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung präsentiert werden.

GR Christoph Steiner verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Nachdem für eine Entscheidungsfindung zu wenige Informationen vorhanden sind, stellt Bürgermeisterin Maria Zoffmann den ANTRAG gegenständlichen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu vertagen, um das Konzept vorzustellen.

Sie lässt über ihren ANTRAG abstimmen. Es werden 19 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ing. Marko Löschl und Ronald Fenk und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth und FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) : 0 Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ANTRAG der Bürgermeisterin als einstimmig genehmigt.

GR Christoph Steiner nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

ad 25) Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt von den Mitgliedern der FLG-Gemeinderatsfraktion eingebracht wurde und übergibt das Wort an GR Werner Huf, um eine Stellungnahme dazu abzugeben. GR Werner Huf berichtet, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Großhöflein ersucht wird, aufgrund der hohen Inflation, die Vereinssubventionen um 10 % zu erhöhen und in der nächsten Sitzung zu beschließen. Auch vor den Vereinen macht die Inflation keinen Halt. Diese Erhöhung soll für alle Großhöfleiner Vereine gelten.

Nach abgeschlossener Diskussion stellt GR Werner Huf den ANTRAG, aufgrund der hohen Inflation 2022/2023 ersuchen wir den Gemeinderat der Marktgemeinde Großhöflein alle Vereinssubventionen um 10 % für den Haushaltsvoranschlag 2024 der Gemeinde zu erhöhen bzw. anzupassen und in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Vizebürgermeister Dragan Kunkic stellt folgenden ABÄNDERUNGSANTRAG: Um die Gemeindekasse zu schonen, soll ein Vereinstopf mit dem eingesparten Geld der Nulllohnrunde der Gemeindemandatäre, bestenfalls in der Höhe von € 6.000,00 - € 7.000,00 erstellt werden und bei Bedarf den Vereinen und Institutionen unter Vorlage eines Verwendungsnachweises mit Stichtag 30.11.2024 zur Verfügung gestellt werden. Dieser soll dann vom Gemeindevorstand gerecht verteilt werden.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann lässt über den ABÄNDERUNGSANTRAG abstimmen. Es werden 18 (ÖVP: Maria Zoffmann, DI (FH) Horst Ondrag, Patrick Jankovits, Monika Hofmann, Martina Knakal, Ing. Marko Löschl und Ronald Fenk und SPÖ: Dragan Kunkic, Vanessa Sommer, Ing. Alexander Steiner, Eva Maria Neuhser, DI (FH) Prof. Dr. Markus Tauber, Mag.^a Claudia Schlag, Christoph Steiner und Ing. Franz Bauer und BFG: Norbert Fenk, Joachim Graf und Thomas Neuwirth) : 0 : 2 STIMMENTHALTUNGEN (FLG: Werner Huf und Ing. DI (FH) Andreas Kuchelbacher) Stimmen abgegeben.

Beschluss: Aufgrund vorliegenden Abstimmungsergebnisses gilt der ABÄNDERUNGSANTRAG als mehrheitlich genehmigt.

ad 26) a b g e s e t z t

ad 27) Unter Punkt „Allfälliges“ gibt Bürgermeisterin Maria Zoffmann bekannt, dass die **nächste Gemeinderatssitzung** voraussichtlich am 08.02.2024 stattfinden wird.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann informiert den Gemeinderat, dass **GR-Mitglied** Monika Hofmann mit 31.12.2023 ihr Mandat zurücklegen wird.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann informiert, warum der TOP 5 der heutigen Sitzung von der Tagesordnung genommen wurde. Es hat mit den Grundeigentümern bereits einige Gespräche gegeben. Diese sind grundsätzlich an den **Verkauf der Grundstücke** interessiert. Allerdings werden noch viele Gespräche stattfinden müssen. Ein Schreiben der Abteilung Raumplanung wurde an die Gemeinde gerichtet, dass die Gemeinde verpflichtet ist, für Bildungseinrichtungen und allgemein für die Versorgung der Bevölkerung den abschätzbaren, wirtschaftlichen und kulturellen Erfordernissen im Interesse des Gemeindewohles zu folgen. Die Gemeinde ist somit verantwortlich, für die Zukunft der Gemeinde die benötigten Ressourcen diesbezüglich zu schaffen.

Betreffend **BMV** berichtet Bürgermeisterin Maria Zoffmann, dass ein Rundmail an alle Gemeinderatsfraktionen ausgesendet wurde und sich alle bis auf die FLG gegen eine Revision gegen den BMV ausgesprochen haben. Hätten die Gemeinderatsmitglieder bereits vor der Sitzung, in welcher der Beschluss für die Berufung gegen die Entscheidung des Gerichtes über den BMV gefasst wurde, gewusst, dass die Gemeinde Kosten in Höhe von € 30.000.00 zu tragen hat, wäre die Rechtsanwaltskanzlei Hajek Boss und Wagner nie mit der Einbringung einer Berufung gegen die Entscheidung beauftragt worden. Dr. Hajek hat bereits vor Einbringung der Berufung darauf hingewiesen, dass diese wenig Sinn machen würde. Im Begleitschreiben vom 05.09.2023 hat er nochmals darauf hingewiesen, dass es aus seiner Sicht keine die Erfolgsaussichten im Falle einer außerordentlichen Revision gibt.

Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass die **Niederschrift** zur heutigen Sitzung aufgrund der Urlaubszeit voraussichtlich erst Mitte Jänner fertig sein wird.

GR Ing. Thomas Neuwirth regt an im Bereich vom **Spar einen Fußgängerübergang** zu machen, da immer mehr Fußgänger unterwegs sind. Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass von der BH bereits eine Überprüfung stattgefunden hat und diese einen Fußgängerübergang abgelehnt hat.

GR Thomas Neuwirth fragt nach, warum die **öffentlichen Stufen in Ortsgebiet** abgesperrt wurden. Bürgermeisterin Maria Zoffmann teilt mit, dass trotz der Hinweistafeln „Kein Winterdienst“ bei der Benützung und bei einer Verletzung von Personen, die Gemeinde zur Haftung gezogen werden kann. Um dem vorzubeugen, wurden die Stufen abgesperrt.

GR Ing. Thomas Neuwirth fragt nach, nachdem die **Niederschrift der letzten Sitzung** heute beschlossen wurde, ob diese nun auf der Homepage veröffentlicht wird. Bürgermeisterin Maria Zoffmann, teil mit, dass diese auf die Homepage kommt.

Vizebürgermeister Dragan Kunkic fragt nach, ob die Möglichkeit besteht im Rathaushof wieder **Salz, anstatt Splitt bei Glatteis** zu streuen. Bei den Adventveranstaltungen war eine gefährliche Eisschicht vorhanden. Es wird ihm die Auskunft erteilt, dass aufgrund des Denkmalschutzes keine Salzstreuung möglich ist. Vizebürgermeister merkt auch an, dass auf dem Weg im Friedhof auch Salz gestreut werden sollte. Durch die Hanglage war es bei einigen Begräbnissen im Winter sehr glatt.

GR Ing. Marko Löschl merkt an, dass bei der neu installierten Ampel in der Eisenstädter Straße bei der Einfahrt in die Hauptstraße ein absolutes **Halte- und Parkverbot** gemacht werden sollte. Es ist fast unmöglich hier abzubiegen, wenn in diesem Bereich alles zugeparkt ist.

GR Werner Huf fragt nach, wann die **Baumaschinen** in der Linken Steinzeile, welche auf Privatgrund stehen endlich entfernt werden. Es wird ihm die Auskunft erteilt, dass daran gearbeitet wird.

Nachdem kein weiterer Tagesordnungspunkt zur Beratung steht, schließt Vorsitzende um 22:42 Uhr die Sitzung.

Abschließend bedankt sich Bürgermeisterin Maria Zoffmann für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023 und wünscht allen Mitgliedern des Gemeinderates ein gesegnetes Weihnachtsfest einen guten Rutsch ins Neue Jahr aber vor allem Gesundheit.


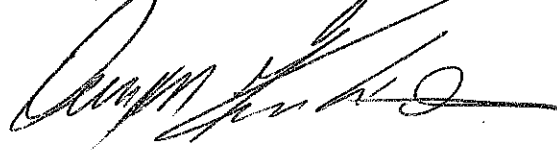
v. g. g.

Der Schriftführer:

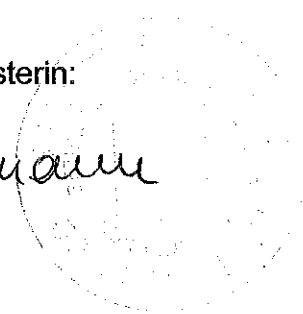


Die Bürgermeisterin:

Die Protokollfertiger:





TOP 9)

- 178 -



Einwendungen zum HVA der Gemeinde Joachim Graf an Hilde Kaiser, Maria Zoffmann 18.12.2023 12:52
Kopie "Fenk Norbert", "TN NT"

Mahlzeit,

Sehr geehrte Frau BGM Zoffmann,
Sehr geehrte Frau AL, OAR Kaiser-Landl,

im folgenden die fristgerechte Einwendungen zum HVA 2024 der Gemeinde.

Im HVA 2024 fehlt als Projekt die Errichtung einer PV-Anlage für die Produktion von Sonnenstrom.

Der Betrag für den Ankauf der Grundstücke unter der VS und des KG ist viel zu gering berücksichtigt. Wie ist das Konzept dazu ? Um welche Größe geht es ?

Gemäss Par 67 der Gemeindeordnung sind voraussichtliche Aufwendungen vollständig und ungekürzt aufzunehmen.

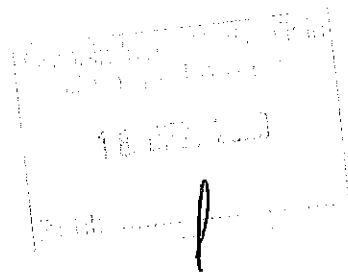
Umstellung der Heizung Feuerwehrhaus, Vereinshaus und Bauhof. Was ist hier geplant ?

Budgetposten für Pannatura ? Gemäß Vereinbarung übernimmt Pannatura sämtliche Kosten. Wofür benötigt die Gemeinde einen Budgetposten ?

Bitte um Kenntnisnahme.

Ig,
Joachm Graf (BFG)

Von meinem iPhone gesendet



004-1-1812023

19.12.2023 TOP 9)

- 177 -



Ergänzungen und zusätzliche Konkretisierung Einwendungen zum HVA 2024 von
Herrn GR R. Moor Werner Huf an 'Werner Huf' 19.12.2023 06:45
Kopie post, h.kaiser-landl, Maria.Zoffmann

1 Attachment



Einwendungen VA 2024.pdf

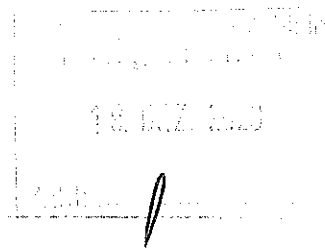
Sehr geehrte Frau BGM Zoffmann,
Sehr geehrte Frau AL, OAR Kaiser-Landl,
Sehr geehrte GR und Gemeindevorstände,

anbei noch ergänzende und konkretisierte Einwendungen zum HVA 2024 der FLG Großhöflein
von Herrn GR R. Moor.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und bedanken uns für die Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Huf
Fraktionsvorsitzender der FLG
und GR der MG Großhöflein
Email: werner.huf@aon.at
Mobil: 0650/2271958



Virenfrei www.avast.com

004-1-19/2023

S 148 Pannatura ebenfalls Durchläufer auf Verr.Kto mit 500.000 bereits 2023 ?

S 151 für Gehsteig Wr.Straße u EisentädterStr sind offenbar Förderungen und Zuschuß des Jagdausschusses nicht berücksichtigt obwohl bereits 2023 fertiggestellt!

S 155 Ebenso scheint die Förderung der LED Umstellung der Straßenbeleuchtung (noch) nicht im Voranschlag zu sein; war im VA 2023 mit 50.000 angesetzt

S 168 Die Förderung für die Mauer und Parkplatz im Birkenweg fehlt auch in der Investitionplanung und daher offenbar auch im VA 2024

S 169 Die Aufteilung der Bundesförderung für BAMED u SPAR Kanalisation bis ins Jahr 2025 wurde 2023 mit 41.000 als Forderung oder auf ein Verr.Kto. bzw. Investitionszuschuß eingestellt? Die Auflösung der Kanalrücklage/Haushaltsrücklage von 197.006,61 erfolgte bereits im RA der Vorjahre, sodaß sie im VA 2024 u.E. nicht nochmal mit 100.000 aufgelöst/verwendet werden kann.

S 183 Die Finanzschulden vermitteln aus dem VA u.E. ein falsches Bild, da Schulden der KG und damit Haftungen der Gemeinde nicht dargestellt werden. Die Gemeinde wird zwar zum Jahresende 2024 nur mehr 426.000 Schulden ausweisen, doch kommen noch ca. 2.000.000 Schulden aus der KG als Haftungen in der Gemeinde hinzu.

S 187 Wir ersuchen um Erläuterung der Bewegungen in Haushalts-/Kanalrücklage und Zahlungsmittelreserve. Ist die Doppelverwendung im VA 2024 und eventuell im RA 2023 ausgeschlossen?

Die Zuweisung des Kanalüberschusses aus dem RA 2022 iHv ca. 40.000 zur Kanalrücklage wurde damals verabsäumt!

Mit freundlichen Grüßen

DI(FH) A.Kuchelbacher

W.Huf



Die FLG bringt einige Einwendungen zum VORANSCHLAG 2024 ein und ersucht um Vorlage in der GR-Sitzung am 19.12 und Protokollierung; eine kompetente Überprüfung des noch fertigzustellenden Rechnungsabschlusses 2023 durch Wirtschaftsprüfer wird weiterhin gefordert. Auch der Abschluß der Infrastruktur KG blieb trotz unserer wiederholten Einforderung bisher ungeprüft und daher auch ohne Bestätigungsvermerk.

Zum BUDGET 2024 bringen wir hiermit folgende Einwendungen/Anmerkungen ein:

Welche Gründe sind für die Kündigung der ausgelagerten Versicherung bei der Städt.Versicherung maßgeblich? Sie wurde ja erst vor einigen Jahren abgeschlossen. Das würde ja bedeuten, daß die damalige Entscheidung eine Fehlentscheidung war?!

Zu Projekten, die aus den Vorjahren noch offen sind:

1. Sind die offenen Anliegerleistungen Haydngasse eine Forderung oder sind sie im Budget enthalten?
2. BAMEDs Kanalisationserweiterung sind im Budget 2024 als Einnahmen enthalten oder eine Forderung, die bereits im RA2023 enthalten sein wird?
3. Ebenso Pkt. 3. Und Pkt 4. Abrechnung und Auszahlung des Güterweges FÖLLIG 2 und Stützmauer EisenstädterStr. u.E. als Forderung bereits 2023 oder Einnahmen 2024?
6. Da der Gehsteig Wienerstraße bereits fertiggestellt ist, wären die vorzuschreibenden Kostenbeiträge u.E. bereits 2023 als Forderung und als Ertrag zu berücksichtigen gewesen.

Zu neu geplanten Projekten:

1. Gewinne aus Grundstücksverkäufen sind gesetzeskonform entweder für neuerliche Grundstückskäufe zu verwenden oder in eine entsprechende Rücklage einzustellen, was in der Vergangenheit leider nie geschehen ist.
2. Wie erfolgte die „Berücksichtigung“ der Landesförderungen und der Zuschuß vom Jagdausschuß im Budget?
3. Was wird im Rathaus saniert? Substanzverbesserung oder Fassadensanierung?

S. 11 seit Rauter Kanalarücklage -> jetzt Haushaltsrücklage wurde umbenannt zur beliebigen Verwendung?

S. 12 Aufwandsentschädigung VSt Mitglieder weniger? Warum?
Schulung GR 1.000 wurde nie ausgegeben !!

S 14 Dotierung RS für nicht konsumierte Urlaube fehlt!?

S 15 Homepage 15.000 !!! Leasing Kopierer 2.700 !!!

S 22 Standesamt Aufwandsentschädigung 9.000 <<< 3.500

S 47 Strom Gas Verbrauch und Preis / KWh

S 50 Discobus VJ 9000 2024 0 ?

- S 79 Sozialhilfe Umlage ans Land 275.000 VJ 316.000 2024 !!!
- S 71 Behindertenfürsorge Beiträge ans Land 142.000 VJ 218.000 2024 !!!
- S 76 Semestertickets 0 VJ 1.900 2024
Heizkostenzuschuß 2.600 VJ 0 2024 !!!
- S 77 Medizinische Bereichsversorgung nur 12.000 ? Wo bleibt der Versorgungsstützpunkt für Kranke und Behinderte? Da fällt gar nichts an?
- S 86 Krankenanstaltenbeitrag ans Land 58.000 VJ 128.000 2024
- S 87 Schneeräumung 15.000 VJ 25.000 2024 ??? fast Verdopplung!
- S 92 Bauhof Gasverbrauch 1.800 VJ 5.000 2024 Strom 900 VJ 2.200 2024
- S 98 Gemeindeverbände 0 VJ 10.000 2024
- S 106 Mitgliedsbeiträge an Institutionen 5.000 VJ 10.000 2024
- S 115 Wiegegebühren planmäßige AFA f. Waage fehlt ?
- S 117 Gewinne aus Veräußerung von Grundstücken und -einrichtungen müßten lt. Gesetz in neuen Zukauf oder in eine Rücklage eingestellt werden !
- S 120 Wohn- u Geschäftsgebäude VJ -700 -2.400 2023 hv 2.000 Gas !!
- S 121 altes Feuerwehrhaus 1.000 Vj 2.400 2024 !!! Wasser 100 Vj 500 2024
- S 123 Kanalbenützungsgebühren 300.000 VJ nur 306.000 2024 ? Wo ist Gebührenerhöhung?
- S 124 Beitrag AWW 168.000 VJ 186.000 2024 Verteilungsschlüssel noch aktuell?
Infolge Auflösung der „Haushaltsrücklage“ = Kanalarücklage iHv 100.000 ergibt sich ein Überschuß aus der Abwasserentsorgung von 75.000 in 2024 nach Verlust von - 23.000 vor Auflösung und Überschuß im VJ iHv 40.000 bedingt v.a. durch Entgelte f. sonst.Leistungen ?? und Instandhaltung
- S 129 Die jährlich steigende Standortnachteileabgeltung 46.000 2024 40.000 VJ führte zu dem positiven Ergebnis iHv. 35.000 nach 21.000 VJ. Nur in den 3 Jahren 2022 bis 2024 realisiert die Gemeinde daraus in Summe 130.000
- S 134 aus der Baulandmobilisierungsabgabe werden nach Aufteilung mit dem Land 50 : 50 offenbar 20.000 2024 realisiert; etwaige Rückwidmungen bleiben aber abzuwarten
- S 137 Bedarfszuweisungen bleiben offenbar unverändert zum RA 2022 trotz mächtiger Anpassung der Landesumlagen und -beiträge.
- S 142 Mandel- u Sonnenweg mit 190.000 Durchläufer auf Verr.Kto. ?
- S 146 Grundstückskauf Haussatz mit 590.000 realistisch?

- 179 -

Schritt vom 19.12.2023, TOP 9)

BEILAGE IA zu Nieder-



Fristgerechte Einwendungen zum HVA 2024 der Gemeinde und KG
Infrastrukturverein Großhöflein Werner Huf an post 18.12.2023 11:23
Kopie h.kaiser-landl, Maria.Zoffmann

1 Attachment



Einwendungen der FLG zum HVA Gemeinde und KG 15.12.2023.pdf

Sehr geehrte Frau BGM Zoffmann,
Sehr geehrte Frau AL, OAR Kaiser-Landl,
Sehr geehrte Gemeinderäte und Gemeindevorstand,

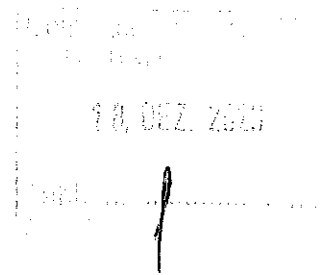
anbei die fristgerechten Einwendungen zum HVA 2024 der Gemeinde und der KG
Infrastrukturverein Großhöflein.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und bedanken uns für die Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Huf
Fraktionsvorsitzender der FLG
und GR der MG Großhöflein
Email: werner.huf@aon.at
Mobil: 0650/2271958

Virenfrei www.avast.com



Werner Huf
Gemeinderat und Fraktionsvorsitzender der
FLG-Freien Liste Großhöflein
Waldgasse 18
7051 Großhöflein
Mobil: 0650/2271958
E-Mail: werner.huf@aon.at



MG Großhöflein
Hauptstraße 37
7051 Großhöflein

Großhöflein, 2023-12-16

Einwendungen zum HVA und der KG 2024

Sehr geehrte Frau BGM Zoffmann,
Sehr geehrte AL, OAR-Kaiser-Landl,
Sehr geehrter Gemeinderat und Gemeindevorstand,

anbei die Einwendungen der FLG-Freien Liste Großhöflein zum HVA 2024 der Gemeinde und Infrastrukturverein KG.

230 Seite 7 Entnahme Haushaltsrücklage € 100.000, -- für welche Zweck Zuweisung der Verwendung fehlt.
Kanalrücklage € 197.000, --
Kanalbenutzungsgebühr Seite 123 und 124 € 306.300 Überschuss oder Minus Kanalprojekte? - Betriebskosten
Abwasserverband € 186.000 2024 2023 € 211.900, -- 2022 € 168.110 € detaillierte Betriebskostenabrechnung
fehlt? Verhältnismäßigkeit zu den Mitgliedern des Abwasserverbandes (anteilige BK) überprüfungswürdig, also
auch Erklärungsbedarf seitens der Verantwortlichen des Verbandes Eisachtal.
Vorlage des Budgets der Feuerwehr für 2024 fehlt?
Geschenke an Jubilar 2024 € 4.000, -- 2023 € 11.000, -- Grund der Reduzierung dieses Budgetpostens?
Gebührenbremse keine Entlastung der Gemeinde, sondern für die Gebührenschuldner, siehe Schreiben der
Bgl. LR vom 30.11.2023 – wo ist dieser Budgetposten?
Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinden, Schreiben vom 24.11.2023 der Bgl.
LR – Auflistung der geplanten Maßnahmen – diese Unterlagen fehlt dem Gemeinderat für den HHVA 2024?
Verordnungen der Gemeinde die sich auf das FAG 2017 beziehen, wären im HHVA 2024 aufzuheben und neu
zu beschließen? Schreiben der Bgl. LR vom 24.11.2023
Budgetvorschau: übermittelte Unterlage vom 15.11.2023 an die Gemeinde fehlt dem Gemeinderat? Siehe
Schreiben der Bgl. LR
Baulandmobilisierungsabgabe Seite 135 VA 2024 – auf welcher Grundlage kommt man auf
die € 20.000, -- bei einem Anteil von 50% für die Gemeinde und 50% für das Land.
Rettungsbeitrag: Erhöhung um 89,87% - Schreiben der GVV 11.12.2023 – wo ist dieser Budgetposten im HVA
2024
Fa. BAMED offen Förderungsmittel Seite 4 – wie hoch ist der noch offene Förderungsbetrag? Es fehlt die
detaillierte Gesamtabrechnung für Straße, Kanal usw.
Gehsteigerweiterung Eisenstädter Straße und Wienerstraße Kosten 2023 mit € 125.000, - budgetiert. 2024 mit
€ 1.000, -- Budgetposten, welche Gehsteige sind das und wo?
Budgetposten Photovoltaik-Projekt für Vereins- und Feuerwehrhaus wo Budgetposten im HVA 2024 wo zu
finden?

Ankauf Grundstück unter der VS und des KG – Finanzmittel sollen von der KG zur Verfügung gestellt werden?
Welcher Budgetposten ist dafür in der KG vorgesehen. Ich habe keinen gefunden.
Budgetmittel für die Einfriedung Sportplatz, Seite 163 (€ 21.000, --) und neue Heizung im Feuerwehrhaus,

-2-

Bauhof und Vereinshaus. Wo ist Budgetposten Heizung im HHVA 2024 bzw. HHVA 2024 der KG zu finden?
Welche Fördermittel in konkreten Zahlen können wir dafür vom Bund und Land lukrieren?
Die bestehende Auslagerungsversicherung der Wr. Städt. Versicherung soll gekündigt werden. Wie hoch ist
dieser Betrag als Einsparung für die Gemeinde?

Haydngasse: wie hoch sind noch die offenen Anliegerleistungen dafür?

Kanalbenutzungsgebühr: wie hoch sind die offenen Beträge dafür im HVA 2024. Eine OP-Liste der noch offenen, konkreten Beträge im HVA 2024 fehlt.

BA15 Fa. Pannatura Herstellung Kanal mit € 500.000, -- budgetiert. Erhalten wir dafür Fördermittel? Wurden die € 500.000, -- von der Fa. Pannatura auf ein Konto der Gemeinde einbezahlt.

Wie sind die Gelder (Finanzmittel Sparbuch, Kanalrücklage usw.) im HVA 2024 verzinst?

Straßenbeleuchtung: Prüfung der Stromkabel. Wie hoch ist dieser Budgetposten im HVA und der KG und wo zu finden in diesen beiden HVA 2024?

Straßenbauprojekt Sonnen- und Mandelweg: wird dieses im HHVA 2024 durch die Grundstückseigentümer umgesetzt (auf Eigenkosten) gibt es dafür schon Kostenvoranschläge bzw. konkrete Angebote?

Wie hoch ist die Anpassung der Aufwandsentschädigung der Bürgermeisterin, des Vizebürgermeister und Gemeindevorstände und der Kassierin im HHVA 2024 gegenüber dem HVA 2023?

Wie hoch ist die Anpassung der Gehälter für die Vertragsbediensteten im HHVA 2024 zum Jahr 2023 vorgesehen?

Rückstellungen für Dienstnehmer € 18.000, -- Seite 49 für welche Dienstnehmer?

Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen € 3.200, -- für welche DN bzw. Dienstnehmerin?

Für die Standortnachteileabgeltung erhalten wir im HVA 2024 € 46.000, --. Containerabfuhr an den Umweltdienst Bgld. zahlen wir € 1.500, -- HVA 2024. Wie hoch sind die Entsorgungskosten vom Bauhof an den Umweltdienst Bgld. im HVA 2024?

Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten Seite 15 des HVA 2024: welche Leistungen in diesen angeführten Budgetposten und welche Personen erhalten dafür Honorare?

Wie hoch ist der Budgetposten für die Weiterbildung der GR, GVST usw. im HVA 2024 und wo zu finden?

Kapitaltransfer von Gemeinde, Gemeindeverbänden € 5.000, -- Im HVA 2024 auf Seite 101, Wofür ist dieser Budgetposten? Im Jahre 2023 hatten wir diesen Ansatzposten nicht.

Budgetposten Heizkostenzuschuss im HVA 2024 mit „null“ ausgewiesen und kein Budgetposten vorhanden? Seite 76 Begründung warum kein Budgetposten?

Wo ist der Budgetposten Subvention für die SPÖ,- ÖVP und FLG-Pensionisten im HVA 2024 der Gemeinde budgetiert und zu finden? Siehe Seite 57

INFRASTRUKTURVEIN KG GROSSHÖFLEIN:

Nachweis der Verbindlichkeiten Darlehen für den Umbau VS und Neubau Turnsaal in der KG nicht ausgewiesen? Wie hoch ist der derzeitige Zinssatz für die aufgenommen Darlehen im HVA 2024 budgetiert bzw. gibt es für diese Zinsanpassung eine GR-Beschluss im HVA 2024 der Gemeinde und KG Großhöflein.

Wir ersuchen um Kenntnisnahmen und bedanke mich für die Bemühungen.

Werner Huf
GR und Fraktionsvorsitzender der
FLG-Freien Liste Großhöflein
Mobil. 0650/2271958
E-Mail: werner.huf@aon.at